

Anlage 3b - Prüfraster zur Notwendigkeit der Einsichtnahme in ein erweitertes pol. Führungszeugnis für neben- und ehrenamtlich tätige Personen

Tätigkeit:				
Kinder / Jugendliche werden beaufsichtigt, betreut, erzogen, ausgebildet oder ein vergleichbarer Kontext		JA		NEIN
Betrifft Träger der freien Jugendhilfe				
Wahrnehmung von Leistungen oder anderen Aufgaben der Jugendhilfe gemäß § 2 Abs. 2 oder 3 SGB VIII		JA		NEIN
Finanzierung (auch anteilig) durch Träger der öffentlichen Jugendhilfe oder des Bundes aus dem Bereich der Kinder- und Jugendhilfe		JA		NEIN
Gefährdungspotential	HOCH	MITTEL	GERING	
Art:				
Vertrauensverhältnis				
Hierarchie- & Machtverhältnis				
Altersdifferenz				
Risikofaktoren des Kindes / Jugendlichen				
Intensität:				
Abwesenheit weiterer Betreuungspersonen				
Gruppensituation				
Wechselnder Personenkreis, häufiger Mitgliederwechsel in Gruppen				
Geschlossenheit von Räumlichkeiten (fehlende Einsehbarkeit)				
Grad der Intimität / Wirken in Privatsphäre				
Dauer:				
Zeitlicher Umfang				
Regelmäßigkeit				
Abschließende Einschätzung:				
Einsichtnahme in ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis ist notwendig:		JA		NEIN
Begründung:				

Ort, Datum

Unterschrift des Trägers

Quelle: Kirchenverwaltung der EKH, „Handreichung zu Fragen des Kinderschutzes und der Kindeswohlgefährdung für Träger kirchlicher Arbeit mit Kindern und Jugendlichen“; Darmstadt 2013, Seite 17f